

Inhalt

	Verzeichnis der Abkürzungen	7
1	Lernbeeinträchtigte Jugendliche beim Übergang in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem	9
1.1	Einführung in den Problembereich	9
1.1.1	Lernbeeinträchtigte (lernbehinderte und lerngestörte) Jugendliche als Forschungsgegenstand	9
1.1.2	Der Begriff ‚Lernbehinderung‘ i. e. S. und i. w. S. in Theorie und Praxis der Sonderpädagogik	11
1.1.2.1	Begriffliche Explikationen	11
1.1.2.2	Der Etikettierungsprozeß und der Einfluß apädagogischer Faktoren	14
1.1.2.3	Thesen zum Erscheinungsbild und zur Verursachung von Lernbehinderung und zu den Aufgaben der Lernbehindertenpädagogik	15
1.1.3	Die Qualifikationsstruktur von Abgängern aus allgemeinen Schulen	17
1.1.4	Die Platzierung von lernbeeinträchtigten Jugendlichen in der Berufsschule	20
1.2	Der Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt	21
1.2.1	Die benachteiligten Schulabgänger	21
1.2.1.1	Hauptschüler ohne Abschlußzeugnis	21
1.2.1.2	Absolventen der Sonderschule, insbesondere der Schule für Lernbehinderte	22
1.2.2	Versuch einer Beschreibung des Konstrukts Berufs- und Arbeitsfähigkeit	24
1.2.3	Berufswahl und Berufspräferenzen	25
1.2.4	Einmündung in betriebliche Berufsausbildung	27
1.2.4.1	Die Situation der Jugendlichen ohne Hauptschulabschluß	27
1.2.4.2	Die Einmündungschancen benachteiligter Jugendlicher	31
1.2.5	Retardierte Berufs- und Arbeitsfähigkeit als Ursache verminderter Berufs- und Arbeitschancen – Versuch einer Klassifikation	32

2	Die soziokulturelle Benachteiligung lernbeeinträchtigter Jugendlicher	37
2.1	Aufgaben des Jugendalters	37
2.1.1	Besonderheiten des Jugendalters	37
2.1.2	Die Entwicklungsaufgaben	38
2.1.3	Typen des Jugendalters	39
2.2	Die Benachteiligung durch das Bildungs- und Beratungs- system	40
2.2.1	Der Begriff ‚Benachteiligung‘ in Psychologie und Pädago- gik	40
2.2.2	Der quantitative Aspekt der Benachteiligung	42
2.2.3	Qualitative Aspekte der Benachteiligung	45
2.2.3.1	Benachteiligung durch das Beratungssystem	45
2.2.3.2	Benachteiligung durch das Bildungssystem	50
2.2.3.3	Gefährdete Persönlichkeitsentwicklung	60
3	Persönlichkeitsfaktoren – ihre Bedeutung in Schule und Beruf und ihre Ausprägung bei Lernbehinderten	69
3.1	Die intellektuelle Leistungsfähigkeit (Intelligenz)	70
3.1.1	Intelligenz und (Schul-)Leistung	70
3.1.2	Intelligenz und Lernbehinderung	71
3.2	Der affektive Bereich der Person	72
3.2.1	Affektive Merkmale und Beruf	73
3.2.2	Affektive Merkmale und Lernbehinderung	74
3.3	Die psychomotorischen Fähigkeiten	76
3.3.1	Psychomotorik und Beruf	77
3.3.2	Psychomotorik und Lernbehinderung	78
3.4	Persönlichkeits- und Leistungsstruktur lernbehinderter Entlaßschüler	80
3.4.1	Die Untersuchung „Benachteiligte Schulabgänger – Per- sönlichkeits- und Leistungsstruktur lernbehinderter Ent- laßschüler und pädagogische Konsequenzen“	80
3.4.2	Ergebnisse	81
3.4.2.1	Defizite im berufskundlichen Wissen	81
3.4.2.2	Auffälligkeiten in der Persönlichkeits- und Leistungs- struktur	85

4	Jugendliche in Sonderberufsschulklassen – Erfahrungen und Einstellungen einer Randgruppe	89
4.1	Grundannahmen der Erhebung	89
4.2	Methodik der Erhebung	91
4.3	Ergebnisse der Erhebung	94
4.3.1	Persönlichkeitsmerkmale	94
4.3.1.1	Schulprobleme und Schulangst	94
4.3.1.2	Neurotizismus und Extraversion	101
4.3.1.3	Tendenz zu sozial wünschenswertem Verhalten	104
4.3.2	Berufsrelevante Einstellungen	107
4.3.2.1	Stellenwert des Berufs und der Arbeit im Lebenskonzept (BFB 1)	107
4.3.2.2	Selbstgefühl (BFB 2)	109
4.3.2.3	Lern-, Leistungs-, Bildungsmotivation (BFB 3)	111
4.3.2.4	Anspruchsniveau (BFB 4)	113
4.3.2.5	Steuerung (BFB 5)	114
4.3.2.6	Selbstbestimmung (BFB 6)	116
4.3.2.7	Affektive Komponenten der Berufs- und Arbeitsfähigkeit (BFB 1–6)	118
4.3.3	Schule in der Retrospektive	125
4.3.4	Berufs- und Arbeitsberatung	128
4.3.5	Arbeitslosigkeit	137
4.3.6	Arbeitszufriedenheit	141
4.3.7	Zusammenfassung der Ergebnisse	144
5	Pädagogische Konsequenzen (Bildungschancen)	152
5.1	Maßnahmen zur Veränderung der Persönlichkeits- und Leistungsstruktur – Folgerungen aus den Untersuchungs- ergebnissen	153
5.1.1	Maßnahmen zur Förderung der kognitiven Leistungs- fähigkeit	153
5.1.2	Maßnahmen zur Korrektur von allgemeiner Angst und Prüfungsangst	155
5.1.3	Maßnahmen zur Verbesserung schul- und berufsrelevan- ter Einstellungen	158
5.1.4	Maßnahmen bei personalen und familialen Auffälligkeiten	160
5.1.5	Maßnahmen zur Korrektur der Tendenz zu angepaßtem Verhalten	161
5.1.6	Psychomotorische Fähigkeiten – berufliche Konsequen- zen und Fördermaßnahmen	163
5.1.7	Modifikation in der Umwelt Schule	165
5.1.8	Fördermaßnahmen im Überblick (Zusammenfassung) . .	166

5.2	Vorstellungen und Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Integration	167
5.2.1	Vorstellungen und Maßnahmen in der Bundesrepublik Deutschland	172
5.2.1.1	Kompensatorische allgemeinbildende Maßnahmen	172
5.2.1.2	Berufsvorbereitende Maßnahmen	175
5.2.1.3	Berufsqualifizierende Maßnahmen (Berufsausbildung)	183
5.2.1.4	Berufliche Qualifizierung von Ungelernten	206
5.2.1.5	Arbeitsvorbereitung und Erwerbstätigkeit in der Werkstatt für Behinderte	218
5.2.1.6	Koordination von berufsvorbereitenden und berufsqualifizierenden Maßnahmen – Das Modell des Deutschen Handwerkskammertages	224
5.2.1.7	Beratung als Strukturelement der beruflichen Integration lernbeeinträchtigter Jugendlicher	236
5.2.2	Lösungsversuche in anderen Industrieländern	255
5.2.2.1	Lösungsversuche in der Schweiz	255
5.2.2.2	Sonstige ausländische Lösungsversuche	261
5.3	Zusammenfassung und Desiderata	266
Anhang		274
Literaturverzeichnis		302